

## Unser Eingewöhnungsmodell – Kurze Darstellung

<p><b>1. <u>Erster Kontakt: Aufnahmegespräch</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführliches Gespräch mit Erzieher/-in und Bezugsperson</li> <li>• Das Kind und seine Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt</li> <li>• Vorstellung des Tagesablaufs</li> <li>• Klärung der Rollen von Bezugsperson und Erzieher/-in</li> <li>• Besprechung von Ritualen und Besonderheiten</li> <li>• Führung durch die Kinderkrippe und Kennenlernen des Personals</li> </ul>	
<p><b>2. <u>Dreitägige Grundphase:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kind ist ca. eine Stunde mit der Bezugsperson in der Krippe</li> <li>• Keine Trennung</li> <li>• Kennenlernen von Umgebung, Personen und Spiel</li> <li>• Erzieher/-in beobachtet und nimmt behutsam Kontakt auf</li> <li>• Bezugsperson als „sicherer Hafen“</li> <li>• Bezugsperson verhält sich passiv und zurückhaltend</li> </ul>	
<p><b>3. <u>Erster Trennungsversuch:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 4. Tag erster Trennungsversuch, sobald das Kind ins Spiel vertieft ist</li> <li>• Klare Verabschiedung, Bezugsperson verlässt den Gruppenraum für ca. 5–30 Minuten</li> <li>• Bezugsperson wartet im Personalraum und ist jederzeit erreichbar</li> <li>• Dauer der Trennung entscheidet Erzieher/-in</li> </ul>	
<p>Bleibt das Kind gelassen oder lässt sich rasch vom Erzieher/-in trösten und findet schnell ins Spiel zurück, kann der Trennungsversuch bis zu 30 Minuten ausgedehnt werden. Anschließend kommt die Bezugsperson in die Gruppe zurück und der Krippentag endet.</p>	<p>Protestiert das Kind, weint und lässt sich nicht vom Erzieher/-in trösten, wird der Trennungsversuch nach wenigen Minuten abgebrochen. Die Bezugsperson kommt zurück in die Gruppe und der Krippentag endet.</p>
<p>In beiden Reaktionen entscheidet Erzieher/-innen-Team unter Berücksichtigung pädagogischen Wissens und der individuellen Bedürfnisse des Kindes über die nächsten Schritte der Eingewöhnung. Vertrauen Sie darauf: Das Wohl Ihres Kindes ist uns genauso wichtig wie Ihnen. Besonders wichtig: <b>Ihr Kind bestimmt das Tempo!</b></p>	
<p><b>4. <u>Stabilisierungsphase</u></b> <b>Kürzere Eingewöhnungszeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kind wirkt ausgeglichen, aktiv und spielt</li> <li>• Lässt sich bei Kummer vom Erzieher/-in trösten</li> <li>• Trennungszeit wird langsam ausgeweitet</li> <li>• Erzieher/-in übernimmt pflegerische Tätigkeiten</li> <li>• Bezugsperson trennt sich erst, wenn das Kind ins Spiel gefunden hat, bleibt in der Einrichtung</li> <li>• Dauer: ca. 2–3 Wochen</li> </ul>	<p><b>Längere Eingewöhnungszeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kind löst sich kaum von der Bezugsperson</li> <li>• Setzt das Spiel nicht fort</li> <li>• Lässt sich nicht vom Erzieher/-in trösten</li> <li>• Reagiert heftig auf Trennung von der Bezugsperson</li> <li>• 5.–8. Tag: keine weiteren Trennungen</li> <li>• Schwerpunkt: Aufbau der Bindung zwischen Kind und Erzieher/-in</li> <li>• Erzieher/-in übernimmt schrittweise pflegerische Tätigkeiten</li> <li>• Trennung ab dem 9. Tag langsam und steigend</li> <li>• Dauer: ca. 4–6 Wochen</li> </ul>
<p><b>5. <u>Schlussphase:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezugsperson bleibt nicht mehr in der Einrichtung, ist aber telefonisch erreichbar</li> <li>• Eingewöhnung gilt als abgeschlossen, wenn das Kind den Erzieher/-in als „sicheren Hafen“ akzeptiert und sich trösten lässt</li> </ul>	

Quelle: Eigene Darstellung